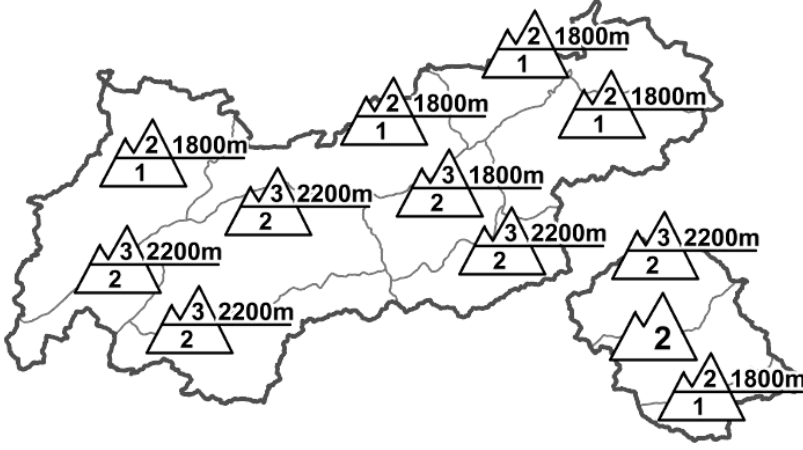
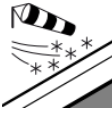











Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.01.2015 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>		WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		 Tribschnee	 2200m  frischer Tribschnee
		 Altschnee	 2200m  va südlich des Inn
<b>Allg. Stufe Tirol</b> 		<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend	

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#)

## Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr. Achtung auf frischen Tribschnee!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol bleibt gebietsweise erheblich.

Vor allem frische Tribschneeansammlungen lassen sich zumeist schon durch geringe Zusatzbelastung als Lawine auslösen. Am ungünstigsten ist die Situation derzeit in den inneralpinen Tourengebieten sowie entlang des Alpenhauptkammes. Etwas günstiger ist die Situation entlang des Alpennordrandes sowie weiter im Süden.

Die Gefahrenstellen liegen vorwiegend in Tribschneehängen oberhalb etwa 2200m, bevorzugt in den Expositionen von West über Nord bis Ost. Vereinzelt können Lawinen immer noch bis in die Altschneedecke durchreißen und dadurch mittlere Größen erreichen.

Auch die Übergänge von wenig zu viel Schnee sollten vorsichtig beurteilt werden. Das betrifft besonders die Ein- und Ausfahrten in eingewehte Rinnen oder Mulden.

Skitouren und Variantenfahrten erfordern unverändert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es nur in Osttirol Spuren von Neuschnee.

Das dominierende Wetterelement des gestrigen Tages war der lebhaft bis starke Südwind. Dadurch kam es vor allem in Föhnwinden oberhalb der Waldgrenze zu Verfrachtungen, es bildeten sich frische Tribschneeansammlungen.

Zum Teil liegt dieser Tribschnee auf einer lockeren Altschneedecke und ist dadurch störanfällig.

Zu beachten ist aber auch der ungünstige Schneedeckenaufbau in einigen Regionen. Das betrifft vor allem die inneralpinen Gebiete sowie die Regionen entlang des Alpenhauptkammes. Hier sind innerhalb der Altschneedecke zwischen härteren Krusten häufig Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen eingelagert, die als Lawinengefahrfläche in Betracht kommen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Schwache Südströmung im Alpenraum. Im westlichen Mittelmeer bildet sich ein Tief, das in den kommenden Tagen Richtung Osteuropa zieht. Feuchtkalte Luft wird am Freitag und Samstag um die Alpen herum von Nordost nach Nordtirol geführt. Am Sonntag Kaltfront, Nordströmung.

Bergwetter heute: In den Nordalpen und den Bergen ums Inntal herum trocken und bei hohen Wolken gute Sichten mit zeitweise schwachem Sonnenschein. Weiter nach Süden zu und in den Osttiroler Bergen und den Dolomiten stark bewölkt und Berge oft in Wolken dazu vormittags unergiebigem Schneefall. Weniger Wind als am Vortag, nachmittags überall windschwach.

Temperatur in 2000m um -3 Grad, in 3000m um -8 Grad.

Höhenwind: anfangs mäßiger bis lebhafter, tagsüber nachlassender Südwestwind.

### TENDENZ

Weiterhin gebietsweise erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair